

## Der erste deutsche Ozeandampfer machte nur drei Überfahrten

Von Karl Werner Klüber

Nach dem Scheitern seines Lieblingsgedankens, der Gründung einer ersten deutschen Kriegsflotte, zu der er 1848 seine Korvette „Franklin“ beigesteuert hatte<sup>1</sup>, wandte sich der unternehmungslustige Hamburger Reeder Robert Miles Sloman (\* Great Yarmouth in England 23. 10. 1783, † Hamburg 2. 1. 1867) sofort einem neuen Plane zu: er wollte in England auf eigene Rechnung ein Dampfschiff bauen lassen, um es im Überseedienst als Paket- und Auswandererschiff zwischen Hamburg und New York einzusetzen. Zuvor waren Dampfschiffe nur für die deutsche Küstenschiffahrt und kürzere, gefahrlose Reisen zwischen europäischen Ländern verwendet worden. Von 1849 an machte er trotz seines hohen Alters häufige Reisen nach Hull, um den Schiffbau mit großem technischem Verständnis, das er neben seiner unbestrittenen kaufmännischen Begabung mitbrachte, zu überwachen. Schließlich war es so weit: am 22. April 1850 fuhr er zum letzten Male nach England, um sein Schiff zu übernehmen, dem er den Namen „Helena Sloman“ geben wollte, zu Ehren seiner ostfriesischen Gattin Jung Göntje geborene Brarens<sup>2</sup>, die sich nach ihrer Heirat hochdeutsch Gundalena oder Helena rufen ließ, wie denn auch ihre am 29. 7. 1839 zu Hamburg geborene Enkeltochter Helena<sup>3</sup> getauft worden war. Wenigstens gibt die führende Sloman-Biographie<sup>4</sup> an, das Schiff sei „in treuem Gedenken an seine Lebensgefährtin“ so genannt worden und nicht nach dem Enkeltöchterchen (S. 97). Die in dem Buch Hildegard von Marchtalers folgenden Daten und Zahlenangaben zur Geschichte des Dampfers sind freilich nicht ganz exakt, so daß es geraten erscheint, eine zuverlässige zeitgenössische Quelle, die „Allgemeine Auswanderungs-Zeitung“<sup>5</sup>, heranzuziehen, die u. a. darüber folgendes berichtet: „Hamburg, 19. Mai. Gestern Abends nach 8 Uhr (also am 18., nicht am 20. Mai) ist das Dampfschiff „Helena Sloman“ endlich angekommen... Die Einrichtungen an Bord sind sämtlich gut und zweckmäßig, die der Kajüten nebenbei auch äußerst nobel. Besonders die geräumigen Staterooms (Staatskajüten, Aufenthaltsräume) sind bei der schlanken Bauart des Schiffes erwähnenswert. Das Verhältnis der geringen Breite zur gestreckten Länge des Ganzen ist so auffallend, daß man in Hull, der Wiege des Schiffes, es mit dem Spitznamen „Coffin“ (Sarg) belegte, welcher hoffentlich keine ominöse Bedeutung für ein so beifallswürdiges Unternehmen haben wird.“ Ahnungsvoller Berichterstatter! Schon ein halbes Jahr später bewahrheitete sich jener Übernahme, und gerade die bei seiner schlanken Bauweise große Länge des Dampfers verhinderte die Rettung des Schiffes durch Segelsteuerung. Es folgt ein kleiner Seitenhieb auf die englische Konkurrenz: „Daß die für solchen Zweck etwas zu wohlbeleibte „British Queen“ sich nur matt und schwerfällig durch die Wogen des Ozeans hindurchzuarbeiten vermochte, ist bereits bekannt. Der Ruhm dieser neuen Linie dürfte daher der schlankleibigen „Helena Sloman“ vorbehalten sein.“ Freilich wurde das neue Schiff nicht, wie H. v. Marchtaler S. 98

<sup>1</sup> Vgl. K. W. Klüber: Wiedergefundene Bremer u. Hamburger Auswandererlisten. In: GENEALOGIE, 15. Jahrg. 1966, S. 329 ff., Anmerkung auf S. 331.

<sup>2</sup> Deutsches Geschlechterbuch, Bd. 128 (10. Hamburger Bd.), Stammfolge Sloman, S. 251.

<sup>3</sup> desgl. S. 252.

<sup>4</sup> desgl. S. 255.

<sup>5</sup> Hildegard v. Marchtaler: Die Slomans. Geschichte einer Hamburger Reeder- u. Kaufmannfamilie. Hsg. v. Ricardo Sloman. 2. Aufl., Hamburg 1939.

<sup>6</sup> Rudolstadt ab 1847.

schreibt, „von der ganzen Bevölkerung bewundert“ empfangen. Es heißt im Gegensatz dazu weiter: „Aufgefallen ist die Kälte und Stille, in welche Mutter Hansa (Hamburg) bei Ankunft ihres neuen, eisengepanzerten Spröblings versunken war.“

Der neue Ozeandampfer wurde sofort für die Auswandererexpedition verwendet. Das Schiff lief bereits am 28. Mai 1850 mit 251 deutschen Auswanderern (Frau v. Marchtaler schreibt: „einer Anzahl von Passagieren“) mit dem Ziel New York aus. Die Passagierliste dieser Jungferreise ist im folgenden unter I) wiedergegeben. Der Reeder begleitete seine „Helena Sloman“ bis nach Cuxhaven hinunter. Doch stand schon diese erste Überfahrt unter keinem allzu guten Stern, denn es ergab sich ein leichter Maschinenschaden, der einen Reparaturaufenthalt in Deal (England) vom 31. 5. bis 5. 6. notwendig machte. Danach machte das Schiff, das noch 42 englische Passagiere, vor allem Erstkajütler, an Bord genommen hatte, unter dem kundigen Kapitän Paul Nickels *Paulsen* von der Insel Föhr<sup>7</sup> gute Fahrt und langte schon nach 22 Reisetagen in New York an. Diese erste Reise eines deutschen Ozeandampfers mit deutschen Auswanderern machte natürlich gewaltiges Aufsehen. Die „Allgemeine Auswanderungs-Zeitung“ brachte in ihren Nummern vom 25. und 27. 7. ausführliche Berichte der Passagiere (mit Namen und Herkunft enthaltenden Unterzeichnerlisten), in denen jede Kleinigkeit besprochen und kritisiert ist, und einen kurzen Bericht des Kapitäns (in der Nummer vom 1. 8. 1850), in dem er stolz meldet, daß er die Überfahrt Deal — Sandy Hook in zwanzig Tagen gemacht habe.

Die zweite Reise<sup>8</sup> Hamburg — New York (ab Hamburg am 10. August 1850) verlief ohne jeden Zwischenfall. Diesmal hatte man nur 182 deutsche Auswanderer an Bord genommen, zu denen in Southampton noch 19 englische kamen (Deutsche Auswandererliste siehe unter II). Dem nachträglichen Betrachter erscheint es jedoch als böses Omen, daß bei der Ankündigung der Überfahrt ausdrücklich auf den § 10 der Bedingungen hingewiesen worden war: für den Fall, daß das Schiff während der Reise Havarie erleiden oder verloren gehen sollte, sei nur für die Passagiere des Zwischendecks und der 2. Kajüte Unterhalt und Weiterbeförderung garantiert, nicht aber für die der 1. Kajüte!

Die dritte Überfahrt nach New York sollte gleichzeitig die letzte des stolzen Schiffes werden. Die Abreise verzögerte sich um einen Tag und fand am 26. Oktober statt (nicht am 28. 10., wie die Sloman-Biographie S. 98 angibt). 104 Passagiere waren in Hamburg an Bord gekommen (siehe Liste III), hinzu kamen in Southampton noch deren 19. (Die von Frau v. Marchtaler angegebene Zahl von 180 Passagieren ist falsch, hier ist die 36köpfige Besatzung mitgezählt, obwohl sie im Buch extra genannt ist.) Geben wir nun dem Berichterstatter der „Allg. Auswanderungs-Zeitung“ (Jahrgang 1851, No. 1, S. 2, datiert Rudolstadt 2. 1.) das Wort:

„Der Schiffbruch des Hamburger Schraubendampfschiffes  
Helena Sloman.“

„Am 26. Oktober verließ des 800 Tons große, eiserne Schiff Hamburg, lief in Southampton an, um Passagiere und Güter einzunehmen und setzte am 1. November, mit 180 Tons feinen, französischen und deutschen Waren, 450 Tons Steinkohlen und 100 Tons Eisen als Ballast, an Bord, sowie mit 22 Passagieren in der ersten, 11 in der zweiten Kajüte, 91 im Zwischendeck und 36 Mann Besatzung, seine Reise

<sup>7</sup> Über ihn schrieb Julius Tedsen: Ein Seemann von Föhr. In: Hamburger Fremdenblatt, Abendausgabe, Nr. 250, vom 9. 9. 1935.

<sup>8</sup> H. v. Marchtaler weiß von dieser Schiffsreise überhaupt nichts. Sie nimmt an, die Unglücksfahrt sei die zweite Reise gewesen.

nach New York fort. Bis zum 19. November war die Fahrt von für diese Jahreszeit ungewöhnlich ungestümem Wetter begleitet; am Abend dieses Tages ging der aus N.N.W. wehende Wind in einen förmlichen Orkan über. Trotz der berghoch gehenden See nahm die „Helena Sloman“ gar kein Wasser über. Um 11 Uhr nachts (am 20. 11.) brach sich aber eine schwere Querseewelle über Heck, Steuerbord und Poopdeck, füllte die Kajüten und erschütterte das ganze Schiff aufs heftigste.“

Nun folgt eine genaue Beschreibung der Schäden am Schiff, seiner Manövrierunfähigkeit, der vergeblichen Versuche, es wieder flott zu machen, den entstandenen Lecks durch Pumpen, an dem sich auch die Passagiere beteiligen mußten, zu begegnen. Am 25. November kam ein anderes Schiff in Sicht, das aber die Notsignale nicht bemerkte. Es wird geschildert, wie man beinahe auf die Riffs von Sable-Island getrieben worden wäre, wenn nicht der Sturm nachgelassen hätte. Am 30. November kam vor den Neufundlandbänken bei Tagesanbruch nach zehntägigem Notstand das von London nach New York laufende amerikanische Paketschiff „Devonshire“ unter Kapitän *Hovey* auf. Es erkannte die gehißten Notsignale, von den zwei gelösten Kanonen aber nur das Blitzen, nicht das Geräusch. Mittlerweile war das Wasser im Raum so gestiegen, daß es klar war, die Lecks hatten sich vergrößert. Als das fremde Schiff nahe gekommen war, setzte der Havarist ein Boot aus, und der 2. Steuermann, 4 Matrosen und die Passagiere *H. H. de Norman* und *J. J. Geary* (Engländer) ruderten unter großer Anstrengung zur „Devonshire“ hinüber. Diese sandte nun zwei Boote mit Besatzung, und die Bergung der Passagiere wurde den ganzen Tag über fortgesetzt. Dabei ereignete sich ein Unglück: „Ungefähr um 4 Uhr nachmittags trieb das vom 2. Steuermann der „Devonshire“, *Johnson*, geführte Boot, das eben wieder 7 Passagiere aufgenommen hatte, unter den Bug des Dampfers und wurde umgeschlagen, und alle, bis auf zwei Passagiere, fanden ihr Grab in den Wellen.“

In der Nummer vom 28. 12. 1850 der genannten Zeitung werden auch die Namen der 5 deutschen Passagiere nebst Alter und Herkunft wiedergegeben. Wir finden sie in der Schiffsliste III ebenfalls, wobei gewisse Abweichungen interessieren. Es waren: *John P. Nelson* aus Hagenow, 49 Jahre (In der Liste: *P. Nelsen*, Seifensieder aus Hagenow, mit Frau und 5 Kindern). — Dr. med. *Ed. Lutz* aus Heilbronn, 35 Jahre (Liste: ohne Altersangabe). — *Auguste Rosenbusch* aus Schleierthal (Mecklenburg), 19 Jahre (Liste hat: *August Rosenbusch*, Ökonom, aus Schlagerthal in Thüringen. Ein Ort dieses Namens war weder in Mecklenburg noch in Thüringen aufzufinden). — *Johann Rübcke* aus Rastow (Meldung hat in Klammern „Popcke?“. Liste: *Joh. Rübcke*, Ökonom, aus Rastow in Mecklenburg). — *Heinr. Chr. Otterburg* aus Lüchow in Hannover, 38 Jahre. (Liste: *H. C. Ottenburg*, Schlachter, aus Lüchow in Mecklenburg). — Außerdem verunglückten noch tödlich Steuermann *Johnson* und drei Matrosen von der „Devonshire“.

Als alle Passagiere von Bord waren, ging Kapitän *Paulsen* nochmals in den Raum hinab, wo inzwischen das Wasser bis auf 6 Fuß gestiegen war, und verließ dann als letzter das Schiff, „von seinen eigenen Sachen nur die Instrumente und Papiere mit sich nehmend.“ Von den Passagieren der 2. Kajüte und des Zwischendecks verloren die meisten ihr sämtliches Gepäck. Um 6 1/2 Uhr abends erreichte das letzte Boot die „Devonshire“, die ihre Fahrt sogleich fortsetzen mußte, da Kapitän *Hovey* nunmehr über 500 Seelen an Bord hatte, ohne für längere Zeit mit hinlänglichem Proviant versehen zu sein. Unter günstigem Nordostwind setzte er sofort Segel bei. „Mit welchen Gefühlen die Geretteten das Schiff betraten, vermag ich nicht zu

„schildern“, schreibt der Augenzeuge. Die Schiffsfahrtsstatistik aber verzeichnet mit dürren Worten: „Passagiere am 4. Dezember in New York angekommen. Schiff verloren.“

Es war ein harter Schlag für den Reeder, als die Trauerbotschaft am 21. Dezember 1850, drei Tage vor Heiligenabend, in Hamburg eintraf. Es war ihm zumute, als wäre seine eigene Frau gestorben, nach der das Schiff benannt war (Sie starb erst in Hamburg am 28. 5. 1870). Doch getreu dem Wort Emanuel Geibels:

„Wenn's etwas gibt, gewaltiger als das Schicksal,  
So ist's der Mut, der's unerschütterter trägt.“

wandte sich der mutige Reeder ohne langes Trauern einer neuen Aufgabe zu, dem Bau des ersten Hamburger Trockendocks auf der Elbinsel Steinwärder.

1. Passagierliste der Jungfernfahrt am 28. Mai 1850 nach New York. Hamburger Auswandererprotokolle, Schiffsnummer 22 — 251 Auswanderer.

*Aischberg*, H., aus Illfeld. — *Angermann*, B., Uhrmacher, aus Altenkundstadt. — *Arustein*, Lenira (?), aus Leibach in Böhmen. — *Altschul*, Antonia, aus Leibach in Böhmen. — *Adami*, Hermann, Seiler, u. Frau Bertha, aus Grüneberg. — *Bürger*, Jos., Mühlenbauer, aus Kanth. — *Bergroth*, L., Gutsbesitzer, aus Stockholm. — *Becker*, Chr., Maschinist, u. Julie, aus Königsbach. — *Blech*, J. C., Klempner, u. Louise, sowie Theodor, Zimmermeister, u. Johannette, alle aus Thorn. — *Braun*, J. C. F., Kaufmann, aus Frankenhausen. — *Bettmann*, B., Commis, aus Weidnitz. — *Brandenstein*, J., Commis, aus Himmel in Preußen. — *Beuchel*, Charlotte u. Wilhelm, Knabe, aus Erfurt. — *Braun*, G., Buchbinder, aus Erlangen. — *Blume*, Ferdinand, Gerätemacher, sowie Frau u. 1/2-jähriger Sohn, aus Magdeburg. — *Conrad*, Emilie, aus Berlin. — *Cohn*, Fanny, aus Meineck. — *Cohn*, Babette, aus Horb. — *Cohn*, Justus, Kaufmann, sowie Frau u. 3 Kinder von 1 1/2—5 Jahren, aus Lunden. — *Cressien*, H. R., Zimmermann, aus Dittmar. — *Dalberg*, Abraham, Kaufmann, aus Beverungen. — *Droesen*, H. C., Zimmermann, aus Dittmar. — *Erbe*, Georg, Weber, aus Meiningen. — *Eckert*, Henriette, aus Erlangen. — *Ewert*, J., Schneider, u. Frau Mathilde u. Kind von 3/4 Jahren, aus Stettin. — *Evers*, E. F., Jäger, aus Rendsburg. — *Ellert*, Moritz, Öconom, aus St. Micheln in Preußen. — *Frank*, J., Korbmacher, aus Weidnitz. — *Fischer*, H., Korbmacher, aus Burkersdorff. — *Friedsam*, Babette, aus Memelsdorf. — *Förster*, L., Faber [Schmied?], aus Zeulenrode. — *Fränckel*, Amalie u. 3 Kinder von 3/4, 2 1/2 u. 5 Jahren, aus Micheln in Preußen. — *Friedrich*, Christoph, Öconom, aus Micheln in Preußen. — *Geiershofer*, A., Commis, aus Weimar. — *Gotthold*, Moritz, aus Posen. — *Gompertz*, Th., Lithograph, aus Hamburg. — *Grätzer*, F. A., Glaser, aus Römhild. — *Großmann*, Albert, Conditor, aus Carlshafen in Preußen. — *Garbing*, H., Geometer, aus Weimar. — *Grundmann*, F. E., Färbergeselle, aus Mittweida. — *Hoppe*, F. August, Schuhmacher, aus Oberstraße. — *Heller*, David, Bäcker, aus Oberleutersdorf. — *Hanke*, Jos., Kaufmann, aus Außig. — *Hermann*, Rica, aus Paßoldshof. — *Hesselbein*, Louise, aus Thorn. — *Hoepfner*, Franz, Öconom, aus Erfurt. — *Hilbinger*, Margaretha u. 3-jähriges Kind, aus Erlangen. — *Heckel*, Eduard, aus Mühlhausen. — *Hassenfeld*, H., aus Copenhagen. — *Holzhausen*, F. u. August, Schmiede, aus Kemberg in Preußen. — *Haudegen*, Caroline, aus Zechau. — *Honegger*, Rudolph, Kaufmann, u. Frau Babette, aus Constanz. — *Janssen*, A., Kaufmann, aus Stockholm. — *Jacoly*, Otto, Destillateur, aus Berlin. — *Jacobi*, F., Maurer, aus Kemberg. — *Jaensch*, Julius, Kaufmann, aus Gnadenfeld. — *Jette*, Amalia, aus Micheln in Preußen. — *Koch*, Felix, Öconom, aus Weimar. — *Kuh*, Jette, aus Redwitz. —

*Klein*, Ludwig, Kaufmann, aus Wald. — *Kaestner*, W(ilhel)m, Schneider, aus Camenz. — *Kummert*, M., Landmann, aus Erlangen. — *Kasten*, Carl, Conditor, aus Erfurt. — *Klingsohr*, Victor, Kaufmann, aus Münden. — *Korall*, J. A., Landmann, aus Gunzerode. — *Koch*, F. A., Jäger, aus Segeberg. — *Klages*, Carl, Schlosser, aus Celle. — *Koch*, Carl Aug., Conditor, sowie Sophia, u. dessen Mutter, aus Micheln in Preußen. — *Kopper*, Christian, Landarbeiter, aus Micheln in Preußen. — *Krakowizer*, Dr. med., aus Steyer in Österreich. — *Kave*, Maler, aus Braunschweig. — *Lehmann*, C., Kaufmann, aus Schamweisch. — *Lesser*, Bertha, aus Schwersenz. — *Lithauer*, Auguste, aus Posen. — *Lehnert*, Carl u. Sebastian, Landleute, aus Erlangen. — *Liebschuer*, Carl, Kaufmann, sowie Frau u. 7 Kinder von  $\frac{3}{4}$ —12  $\frac{1}{2}$  Jahren, aus Forchheim. — *Liebschner*, C. F., Lehrer, u. Frau, aus Doebel. — *Levin*, Rosalie, aus Altona. — *Levy*, Emma, aus Altona. — *Ludwig*, Maria, Madame, u. Tochter Alwine, 2  $\frac{1}{2}$  Jahre alt, aus Landeshut in Schlesien. — *Lindner*, C. F. W., Tischler, aus Reichenbach in Sachsen. — *Mayer*, J., Kürschner, aus Inowraclaw (Hohensalza) in Posen. — *Müller*, Benjamin, Maurer, aus Kanth. — *Muck*, Johannes, Zuckerbäcker, u. Frau, aus Oberleutersdorf. — *Meyer*, Th., Öconom, aus Annaberg. — *Mandelbaum*, Caroline, aus Illfeld. — *Müller*, Sophie, aus Altenkuntstadt. — *Meißner*, Ad., Tuchmacher, aus Bitterfeld. — *Mammen*, Carl, Commis, aus Groden. — *Michaelis*, Pauline u. 2 kleine Kinder, aus Schwersenz. — *März*, Friedrich, Öconom, aus Beverungen. — *Metzner*, Maria, aus Frauenanna in Bayern. — *Meyerfeld*, Moritz, Klempner, aus Beverungen. — *Martens*, Hermann, Landmann, aus Braßbüttel. — *Maitag*, Friedrich, Schneider, sowie Frau u. Sohn, 19 Jahre alt, aus Grabow. — *Meusel*, B., Ökonom, aus Weißenfels. — *Müller*, Gotthelf, Schuhmacher, aus Annaberg. — *Matschinski*, J. sowie Frau u. Kind, aus Neiß. — *Mendel*, Rachel, aus Ludwigslust. — *Müller*, Franz, Färber, aus Weimar. — *Müller*, H., Landmann, aus Degritz. — *Misselhorn*, J. L., Drechsler, u. Frau Charlotte, aus Celle. — *Metzner*, F. A., Gerber, aus Besneck in Hannover. — *Meyncke*, C., Handarbeiter, aus Neubrandenburg in Mecklenburg. — *Nürnberg*, F. A., Handarbeiter, aus Zorbau. — *Oppenheimer*, J., aus Burgkunstadt. — *Oppenheimer*, M., aus Burgkunstadt. — *Oehme*, Emilie, aus Doebel. — *Peschke*, Carl, Walker, u. Wilhelmine, aus Annaberg in Sachsen. — *Peter*, Simon, Brauer, aus Hartenberg. — *Pfaff*, Johann, Korbhändler, aus Micheln. — *Peschke*, Samuel, Schneider, aus Mielbock. — *Pein*, Carl, Secretair, aus Neiß. — *Reichert*, Caroline, aus Mettkau. — *Riegelmann*, Mayer, Commis, aus Arndorf. — *Raebel*, Hermann, sowie Frau u. Kind, aus Bitterfeld bei Görlitz. — *Rosenfeld*, Lippmann, aus Illfeld. — *Raebel*, Hermann, aus Görlitz. — *Riehme*, Adelheid, aus Camenz. — *Rechenbach*, C. G., Schuhmacher, u. Rebecca, aus Mühlhausen. — *Reinhard*, Christian, Landmann, aus Gunzerode. — *Reichert*, G., Spinnmeister, u. Frau C. u. Sohn Ernst, 23 Jahre alt, aus Doebel in Sachsen. — *Riedel*, J. E., Kaufmann, aus Leipzig. — *Rost*, F., Lohgerber, aus Doebeln. — *Ritter*, H., Apotheker, aus Lüneburg. — *Richter*, August, Lehrer, u. Frau Christiane, aus Kemberg. — *Rupprecht*, Wilhelmine, aus Kemberg. — *Rips*, Theodor, aus Magdeburg. — *Ritz*, Philippine, Madame, u. 2 Kinder, 6 Monate u. 4 Jahre alt, Max u. Amalie, aus Berlin. — *Schlesinger*, H., Kaufmann, aus Inowraclaw in Posen. — *Schmidt*, J. F., Gastwirt, aus Frankenhausen. — *Sollmann*, W., Tapezier, aus Cassel. — *Steinweg*<sup>9</sup>, H., Instru-

<sup>9</sup> Heinrich *Steinweg* sen., \* Wolfshagen in Braunschweig 15. 2. 1797, † New York 7. 2. 1871, der bekannte Klavierfabrikant, der sich in USA *Steinway* nannte und mit seinen vier Söhnen, Carl, Heinrich, Wilhelm und Albert, in New York 1853 ein eigenes Geschäft begründete unter dem Namen „Steinway and Sons“. Er wurde 1855 für die Erfindung der kreuzsaitigen Mensur preisgekrönt. Weiter nahm man an, er sei schon im April 1849 ausgewandert.

mentenmacher, sowie Frau u. 7 Kinder von 7—23 Jahren, aus Seesen in Hannover. — *Steinhof*, A., Tischler, aus Engellade. — *Schultz*, Emilie, aus Camenz. — *Stein*, Isaac, Kaufmann, aus Beverungen. — *Stürmer*, Maria, aus Ansbach. — *Sudheim*, Moritz, Lohgerber, aus Beverungen. — *Steinecke*, August, Landmann, aus Günzerode. — *Salomon*, R., Dr., Zahnarzt, aus Hamburg. — *Schroeder*, Ernst, Landmann, aus Meckern. — *Simon*, Peter, Brauer, aus Hartenberg. — *Schlegel*, Gustav, Geometer, aus Landstreit in Österreich. — *Schlegel*, Julius, Öconom, aus Landstreit. — *Simon*, George, Tischler, aus Zechau. — *Stock*, Wilhelm, Goldarbeiter, sowie Frau u. 2 Kinder von 1/2 u. 3 Jahren, aus Weimar. — *Schütze*, Joh., Apotheker, aus Uetersen. — *Schiomann*, S., Kaufmann, u. Frau Christine, aus Stockholm. — *Theurich*, Carl, Sattler, aus Görlitz. — *Tiegersfelder*, Rica, aus Horb. — *Theurich*, Amalie, aus Annaberg. — *Taub*, Wilhelm, Apotheker, aus Herrenberg. — *Voigt*, Henriette u. 4 Kinder von 2—7 Jahren, aus Leipzig. — *Vorkeller*, C., Musicus, aus Frankenhausen. — *Velder*, Dr. med., aus Weißenkirchen. — *Woldenberg*, M. L., Commis, aus Gnesen. — *Wechsler*, Wilhelm, Färber, aus Camenz. — *Wallroth*, Maria, aus Günzerode. — *Wittig*, Wilhelmine, aus Gölmgen. — *Wilsdorf*, Louis, Lohgerber, aus Doebel in Sachsen. — *Wilsdorf*, August, Fleischer, aus Doebel in Sachsen. — *Wärnecke*, J. J. G. H., Landmann, sowie Frau u. 4 Kinder von 1 1/4—7 Jahren, aus Moedlich in Preußen. — *Weil*, Moses, Schlachter, aus North Loeder(?). — *Weidenmüller*, Bernhard, aus Langenfeldt. — *Wilken*, F. T. G., Nadler, aus Tessin. — *Zinn*, Siegmund, Lebkuchner, aus Redwitz. — *Zipprecht*, S., Sattler, aus Cassel. — *Zahn*, Fr., Sattler, aus Redwitz. — *Zahn*, Carl, Färber, aus Redwitz. — *Zschocke*, Ernst, Öconom, aus Erfurt. — *Zuber*, Franz, Brauer, aus Elbogen in Böhmen. — *Zschockelt*, J. C. G., Stellmacher, sowie Frau u. 2 Kinder von 7 und 15 Jahren, aus Erlbach in Sachsen. — *Zschockelt*, C. G., Wagnermeister, sowie Frau u. 3 Kinder, aus Mittweida.

II. Zweite Überfahrt am 10. August 1850 nach New York. Hamburger Auswanderungsprotokolle, Schiffsnummer 37 — 182 Auswanderer.

*Aron*, Joachim, Kaufmann, aus Belgard. — *Biehl*, R., Buchbinder, aus Rotenburg. — *Brandt*, C., Schneider, aus Below. — *Baebenroth*, Friedrich, Buchbinder, u. Frau, aus Erxleben. — *Bartels*, H. E., Bildhauer, aus Ebersdorf. — *Brunemeyer*, C., Krüger, aus New York<sup>10</sup>. — *Brand*, Franz, Apotheker, aus Bisperode. — *Bürstenbinder*, Mina u. (Tochter?) Mina, aus Wittenberge. — *v. d. Bosch*, James, Landwirt, aus South America<sup>10</sup>. — *Bibo*, Charles, Cigarrenmacher, aus Graet. — *Buhse*, Johann u. Frau sowie Tochter, 5 1/2 Jahre alt, aus Warnitz. — *Buhse*, Dorothea, aus Warnitz. — *Bull*, Johann, Landmann, aus Warnitz. — *Bruhn*, Johann, Landmann, aus Warnitz. — *Böttcher*, Wilhelm, Öconom, sowie Frau u. 2 Söhne von 16 u. 26 Jahren, aus Dankerode. — *Borrmann*, Chr., Schneider, sowie Frau u. Tochter von 5 Jahren u. Sohn von 3/4 Jahren, aus Dankerode. — *Bor(r)mann*, Christiane, aus Dankerode. — *Cohn*, Simon, Commis, aus Euthausen. — *Cohn*, Gustav, Kaufmann, aus Berlin. — *Dörr*, J. F., Landmann, aus Rendsburg. — *Dohr*, Joachim u. Frau, aus Hernsteinfeld. — *Dethjens*, Joachim, Landmann aus Sestermühl. — *Dietrichs*, Lisetta, aus Grabow. — *Darmstädt(er)*, Madame u. 5 Kinder von 1 3/4—15 Jahren, aus Leipzig. — *Doeltz*, Wilhelm, aus Osnabrück. — *Esbach*, Heinrich, Instrumentenmacher, aus Klingenthal.

<sup>10</sup> Kein eigentlicher Auswanderer, sondern deutscher Rückkehrer von Besuchsreisen in Europa (vgl. GENEALOGIE, 15. Jahrg. 1966, S. 41, Nr. 10), die vielfach dem Herüberholen von Angehörigen, Verwandten oder Freunden bzw. dem Antritt einer Erbschaft galten. Herrn Dr. Kurt Günther sei für den freundlichen Hinweis gedankt.

— *Ehrlich*, Rudolph, Kaufmann, aus Neustadt. — *Eberlein*, Chr., Müller, u. Frau, aus Crailsheim. — *Faß*, Sophia, aus Crivitz. — *Freund*, Samuel, Commis, aus Andenhäusen in Bayern. — *Franck*, Moses, Commis, aus Pfarrweisach. — *Franke*, Friedrich, Kaufmann, aus Memphier (?). — *Fellner*, F., Partikulier, aus Kiel. — *Futh*, Chr., Öconom, aus Boltenhagen. — *Fiedler*, Carl, Öconom, aus Dobbertin in Mecklenburg. — *Friedrich*, Sophus, Pastor, u. Frau u. 2 Kinder von 15 Jahren, Zwillinge, aus Dankerode. — *Frank*, Madame, aus Cüstrin in Preußen. — *Glas*, F. W., Stellmacher, aus Adorf in Sachsen. — *Georg*, Elise, aus Rotenburg. — *Gosow*, Eduard, Kaufmann u. 10jähriger Sohn, aus Berlin. — *Gustloff*, J., Öconom, aus Boltenhagen. — *Gebhardt*, Caroline, aus Dankerode. — *Grothhusen*, Louise u. 11jähriger Sohn, aus Neustrelitz. — *Goge*, Marianne, aus Liegnitz. — *Grumsen*, H., aus Göttingen. — *Heuchelbacher*, N., Commis, aus Parwersack (Pfarrweisach!). — *Hesse*, C. W., Kaufmann, aus Tostedt. — *Harleß*, Adolph, Apotheker, aus Bunde. — *Hoffmann*, Ernst, Missionair, u. Frau Emilie, aus Treppeln. — *Hamm*, H., Musicus, aus Hof. — *Hanke*, W. A., Schlosser, sowie Frau u.  $\frac{3}{4}$ jähriger Sohn, aus Herrnhuth. — *Heim*, Hermann, Kaufmann, aus Neustadt in Preußen. — *Häßner*, Ph. H., Müller, aus Grafenthal. — *Huesemann*, L., Kaufmann, sowie Frau u. 2 Kinder von  $\frac{1}{2}$  und  $2\frac{1}{2}$  Jahren, aus New York <sup>10</sup>. — *Janssen*, C., Kaufmann, aus New York <sup>10</sup>. — *Jensen*, Emma, aus Copenhagen. — *Jacobson*, Henriette u. Tochter, 7 Jahre alt, aus Potsdam. — *Kruse*, Sophie (ohne Ortsangabe). — *Käferstein*, Wilhelm, Öconom, aus Sinzleben. — *Koth*, J. F. H., Tischler, u. Frau, aus Copenhagen. — *Köckritz*, Fr., Commis, aus Neu-Rosenthal. — *Kalitta*, Julius, Müller, u. Frau Ernestine, aus Goschütz. — *Köhler*, Carl, Musicus, aus Grabow. — *Kleser*, Carl, Öconom, u. Frau Lina, aus Boltenhagen. — *Kloth*, Ludwig, Müller, aus Teßdorf. — *Kohn*, Max, Kaufmann, aus Aidhausen. — *Koch*, Caroline mit Sohn v. 9 Jahren u. Tochter von  $\frac{3}{4}$  Jahren, aus Grüneberg. — *Kloeve*, korn, Bernhardine, aus Vechter. — *Kurtz*, Carl, Kaufmann, u. Tochter, 7 Jahre alt, aus Reutlingen. — *Levison*, William, Matrose, aus New York. — *Landschultz*, C. A., Schlachter, aus Sol. — *Langbein*, H. W., Stellmacher, u. R., 10 Jahre alt, aus Coburg. — *Ledergerw*, M., Kaufmann, aus St. Gallen. — *Lück*, Johann, Öconom, sowie Frau u. Sohn Johann, 22 Jahre alt, aus Grabow. — *Linke*, F., Stellmacher, aus Reichenbach. — *Lane*, Hermann, Uhrmacher, aus Neustrelitz. — *Lippmann*, E., Öconom, aus Gebersdorf. — *Low*, Josephine, aus Erbach. — *Melches*, G. W., Matrose, aus Varel. — *Meyer*, August, Schuhmacher, u. Frau, aus Micheltondern. — *Martin*, Ed., Gymnasiast, aus Coburg. — *Michel*, J. B., Schneider, aus Niesky in Preußen. — *Müller*, Robert, Brauer, aus Tirschenreuth in Bayern. — *Mühlendorf*, Ad., Commis, aus Filehne. — *Müller*, C. F., Kaufmann, aus Grüneberg. — *Mazzucki*, Cesare u. Giovanni, Kunsthändler, aus Stazzona in Ungarn (Tirol!). — *Müller*, J. H. F., Schneider, aus Rinteln. — *Mentzel*, Friederike, aus Herrnhuth. — *Mendheim*, H., Commis, aus Cüstrin. — *Müller*, Alexander, Kaufmann, aus Saalfeld. — *Neumann*, E. Th., aus Berlin. — *Niemann*, Dietrich, aus Grabow. — *Noelke*, Gustav, Kunsthändler, aus Berlin. — *Neumeister*, Franz, Lohgerber, aus Neustadt. — *Nienburg*, Caspar, Matrose, aus Uetersen. — *Oberfeld*, Johann, Öconom, aus Boltenhagen. — *Oberfeld*, Anna u. 2 Töchter von  $\frac{3}{4}$  u. 3 Jahren, aus Wendorf. — *Pinkus*, Michael, Schneider, aus Posen. — *Phillipp*, Bertha, aus Berlin. — *Peeck*, Ad., Schneider, Paul, Müller, u. Louise, aus Teßdorf. — *Pfeiffer*, Alexander, Kaufmann, aus Berlin. — *Pospschill*, Jos., Riemer, aus Wien. — *Quast*, F. W., Kaufmann, aus Louisville in America <sup>10</sup>. — *Rosenberg*, J. F. E., Bäcker, aus Lobau. — *Reincke*, R. G., Öconom, aus Memel. — *Rickhof*, Chr., Öconom, aus Boltenhagen. — *Richter*, Emil, Dr. med., aus Leipzig.

*Rießmann*, Carl, Öconom, aus Topper. — *Schmidt*, Joh., Steuermann, u. Frau, aus New York.<sup>10</sup> — *Scherzer*, J. A., Weber, aus Arnsgrün in Sachsen. — *Schäfer*, C., Brauer, aus Rotenburg. — *Soltmann*, Heinrich u. Gustav, Mechanici, aus Hattorf in Hannover. — *Schmutte*, Heinrich, Kaufmann, aus Hauteburg. — *Stagge*, Friedrich, Küper, aus Hauteburg. — *Schumacher*, H., Öconom, aus Boltenhagen. — *Steinfeld*, Ernestine, Lohgerber, aus Neustadt. — *Steinhard*, Rosalia, aus Berlin. — *Schander*, C. G., aus Sangershausen. — *Schmidt*, Friedrich, aus Sangershausen. — *Staggenberg*, J., Öconom, aus Dinklau. — *Tießenhusen*, H. u. C., Öconomen, aus Boltenhagen. — *Trippenbach*, W., Öconom, aus Knese. — *Thomas*, Joseph, Landmann, aus Noway. — *Volger*, C. W. O. A., Kaufmann, sowie Frau u. 4 Kinder von  $\frac{3}{4}$ —4 Jahren, aus Hamburg. — *Wagner*, August, Stellmacher, aus Zschopau. — *Warschau*, J. J., Schneider, aus Kempen. — *Wolffer*, Maria mit Tochter, 5  $\frac{1}{2}$  Jahre alt, u. Sohn von 4 Jahren, aus Lübeck. — *Walther*, J. A., Gärtner, aus Döbeln. — *Zelarius*, Heinrich, Gymnasiast, aus Obernhayn. — *Zoellner*, Hannchen, aus Berlin.

III. Letzte Reise am 25. (richtiger: 26.) Oktober 1850 nach New York. Hamburger Auswandererprotokolle, Schiffsnummer 52 — 104 Auswanderer.

*Asmus*, C. F. A., Kaufmann, aus Hamburg. — *Boschke*, H. S., Farmer, sowie Frau u. 2 Kinder von 20 u. 22 Jahren, aus Washington in America<sup>10</sup>. — *Bientzel*, Mathilde, aus Hamburg. — *Berg*, Marcus, Kaufmann, aus Hamburg. — *Belling*, Heinrich, Bedienter, aus Weiderstab in Preußen. — *Caspari*, A., Apotheker, aus Reading in America<sup>10</sup>. — *Clarner*, E. Chr., Färber, aus Kirchenlamitz. — *Dannenberg*, J., Kaufmann, aus Trendelberg in Hannover. — *Deimel*, Adolph, Bergmann, aus Wien. — *Ebner*, Friedrich, Student, aus Werder in Preußen. — *Ehlers*, Dr., aus Hamburg. — *Elder*, August, Kaufmann, u. Frau Bertha, aus Eldagsen in Hannover. — *Fischer*, Johann Wilhelm, Cantor, sowie Wilhelm E., aus Brieg in Preußen. — *Fischer*, Eduard, Kaufmann in Berlin. — *Förster*, F., Schuhmacher, aus Ludwigslust. — *Franke*, Theodor, Colorist, aus Saalfeld in Thüringen. — *Gudemann*, Julius, Kaufmann, aus Basseborn in Oldenburg. — *Guinsche*, Chr., Schlachter, aus Saalfeld. — *Hoffmann*, Anna u. Margarethe, aus Gräfenberg in Preußen. — *Holmlae*, A. B., Kaufmann, aus Olleund in Norwegen. — *Hegewisch*, Louise, aus Hamburg. — *Hirsch*, Bertha, aus Malchin in Mecklenburg. — *Hagen*, L., Goldarbeiter, sowie Frau und 3 Kinder von  $\frac{1}{4}$ —6 Jahren, aus Hagenow. — *Hagen*, Dietrich, Chirurgus, u. Frau, aus Hagenow. — *Huck*, F., Maschinenmeister, aus Altenlatow in Preußen. — *Holgerson*, Anna u. Tochter von 2 Jahren, aus Copenhagen. — *Hansen*, Ludwig, Kaufmann, aus Itzehoe in Holstein. — *Hoppert*, Wilhelm, Schlachter, aus Breslau in Sachsen (!). — *Jena*, H. Michaelis, Kaufmann, aus Detmold. — *Klostermann*, Heinrich, Müller, aus Gramzow. — *Krüger*, F. G. u. Ludwig, beide Schuhmacher, aus Guben in Preußen. — *Krug*, Georg, Brauer, u. Sohn August, aus Mildenberg in Bayern. — *Knobloch*, C. E. u. C. W., beide Lohgerber, aus Mittweyda. — *Karsten*, Joachim, Copist, aus Krons-kamp. — *Knock*, Catharina, aus New York<sup>10</sup>. — *Kölbl*, Theresie u. 2 Töchter von 17 u. 20 Jahren, aus Wien. — *Lindenau*, Christoph, Tischler, sowie Frau u. 2 Kinder von 10 u. 12 Jahren, aus Loebau in Preußen. — *Lutz*, Ed., Dr. med., aus Heilbronn. — *Loll*, Ludwig, Schlosser, aus Breslau in Sachsen (!). — *Lichtenheim*, Amsel, aus Königsberg in Preußen. — *Meyer*, M. D., Landmann, u. Tochter von 14 Jahren, aus Lahre in Dithmarschen. — *Maaß*, Heinrich, Kaufmann, aus Herzogtum Oldenburg. — *Maier*, Johannes, Schmied, sowie Frau u. 3 Kinder von 4—12 Jahren, aus Kirchheim in Württemberg. — *Nelsen*, P., Seifensieder, sowie Frau u. 5 Kinder von 2 bis

17 Jahren, aus Hagenow. — *Nowak*, Emil, Commis, aus Valkenberg. — *Ottenburg*, H. C., Schlachter, aus Lüchow in Mecklenburg. — *Puder*, Franz, Müller, aus Neumühle in Preußen. — *Pemüller*, Carl, aus Hagenow. — *Pompejus*, Adolph, Buchhändler, aus Glatz in Ungarn (!). — *Reichardt*, Auguste, aus Ditmannsrieth in Bayern. — *Rullmann*, Ed., Kaufmann, aus Oldenburg. — *Rose*, Carl, Vogelhändler, u. Frau Louise, aus Grünenplan. — *Rose*, Ferdinand, Rentier, aus St. Louis in America<sup>10</sup>. — *Rübcke*, Joh., Öconom, aus Rastow in Mecklenburg. — *Rathjens*, Jacob, Maler, aus Elmshorn. — *Rosenbusch*, August, Öconom, aus Schlagerthal in Thüringen. — *Roth*, Carl, Conditor, aus Coblenz in Preußen. — *Richter*, Max, Kaufmann, aus Breslau. — *Stier*, Gustav, Polier, aus Sonneberg in Preußen. — *Schlieter*, Martha, aus Kellinghusen in Holstein. — *Sander*, August, Kaufmann, aus Peine in Hannover. — *Schonat*, Wilhelm, Pastor, aus Cincinaty in America<sup>10</sup>. — *Sommer*, Adolph, aus Hamburg. — *Schmidt*, August, aus Harburg. — *Schäffel*, Maria, aus New York<sup>10</sup>. — *Schwarz*, Th. Wilhelm, Klempner, aus Coblenz in Preußen. — *Teegu*, Marsow, Kanonier, aus Hasenmoor in Holstein. — *Winkler*, F. A. u. F. A., beide Weber, aus Rochlitz in Sachsen. — *Wentzel*, Heinrich, Apotheker, sowie Frau und Sohn von 1/2 Jahr, aus Bartenstein in Preußen.